

#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####

#####  
#####  
###  
#####  
###  
#####  
#####

la::dat10

-----  
Dieses zine erscheint am 2. tag des LAUSITZ-CONS am 30.09.1995

in Wojerecy ++++++ für alle, die dies zine geschickt bekommen:  
heute die auflösung: das ist Hoyerswerda in sorbischer sprache; wir  
sind hier in einer gegend mit zweisprachigen schildern.

Veranstalter: SF-CLUB PHÖNIX e.V. Hoyerswerda  
Kontakt Stefan Biewald  
xxxxx  
02977 Hoyerswerda

Herausgeber: Edmund André  
Postfach 1524 22905 Ahrensburg Tel. 04531/86106

e-mail: edmarwitz@texbox.lahn.de

-----  
Ein zine in reformierter ortografie nebst gemäßigter kleinschreibung,  
woran sich aber möglicherweise nicht alle conskribenten halten werden,  
um nicht zu sagen, gar keineR.  
-----

EDM:

KNITES & FITES

Das ist nun schon die zweite ausgabe für Hoywoy. Zu meiner überraschung  
wurde die erste nummer noch am freitag fertig, eine echte premiere.  
Denn bisher gab es immer erst am sonnabend eine ausgabe des con-zines.  
Wer sich über die nummerierung wundert, die ausgaben 1 und 2 sind in  
Saarbrücken erschienen, die nummern 3 und 4 in Freiburg. Wir werden  
erleben, bis zu welcher nummer dieses zine vorangehen wird.

Die erste ausgabe dieses cons konnte sogar gestern nacht noch verteilt  
werden. Angenehmerweise werden die heiligen hallen des WK 10 (so der  
offizielle name der gastlichen stätte, eine art jugendzentrum) nicht  
um 22 uhr dichtgemacht, wie wir das ja von vielen cons kennen. Die  
letzten gingen erst um drei uhr morgens, zu größten teil in die an-  
grenzende turnhalle, wo man dem gemeinschaftlichen schlaf frönte.

Morgens (also heute) war dann ebenso gemeinsames frühstück, alles im  
con-preis inbegriffen. Ja, die können noch wirtschaften in Wojerecy ...

Wenn wir nun weiter so aktive fans finden, wird es tatsächlich morgen  
eine dritte nummer geben!

Hutschi, Experte, Erde, aus Eiweiß, Mehl und Schmer.

Freitag Abend, Lesung mit Frank Roger

Die Geschichte wird demnächst in SOLAR X veröffentlicht, deshalb kann ich mich zum Inhalt kurzfassen: Es ist eines der wenigen in der SF veröffentlichten Interviews. Ein Interview mit einem Künstler, der tolle Musik hervorbringt, Musik, die Venedig verschlingt und den Kosmos beeinflusst. Musik, die in der Steigerungsform jeden erreicht, transportiert von Wesen, die sich vermehren und dich - Dich finden werden, du wirst sie vernehmen, die Musik, wo immer du seist.

Die Diskussion begann schleppend - wie immer. Ich fühlte mich gleich heimisch. Sie wurde zum großen Teil in Englisch geführt und zum Teil auch ins Deutsche übersetzt. Ich konnte die Beobachtung vertiefen, daß das Englisch derjenigen, die nicht aus England stammen, recht gut verständlich ist. Als gefragt wurde, ob jemand eine Übersetzung benötige, meldete sich zumindest niemand.

Über die Geschichte wurde nicht diskutiert, wir erfuhren aber, daß sie vielleicht ins Sorbische übersetzt werden wird, vielleicht auch eine andere Geschichte des Autors. Neuigkeiten über das internationale Fandom wurden ausgetauscht. So über den Benelux Con, bei dem 50% des Luxemburgischen Fandoms anwesend waren, der andere war in Urlaub. Weiterhin erfuhren wir über die Schwierigkeiten, eine Reise nach Kiew zu buchen, wenn dort ein Con irgendwann im Oktober stattfindet. Leider verkauft keine Fluggesellschaft Karten für IRGENDWANN im Oktober.

Robert Dietze, alias Sadman Turnkey, mayor of Kenderrest:

Es regnete, wie nun ja beim Lausitzcon schon so üblich. (Zumindest hat's das letzte Mal geregnet.) Der Zug, in dem Varigg und meinereiner saßen, hatte natürlich und wider Erwarten Verspätung, zumindest gab uns das Gelegenheit, Bronto in voller Schönheit kurz vor Hoyerswerda über den Zeh zu laufen. Und es regnete immer noch ...

Immerhin wurden wir, sobald hier angekommen, stürmisch begrüßt. Und gleich danach, mein Magen jubelte, gab's was zu beißen (ich bin zur Zeit auf dem Vampirtrip, sorry). Also nach Gaumenschmaus ging es dann zu geistiger Nahrung, eine Autorenlesung war angesagt (nach diversen Absagen, wie passend). Ich bewegte also meine physische Hülle zur Vorlesungsstätte. Dort wurde in erstaunlich gutem Deutsch von Wilko dem Müller und Frank Roger eine Geschichte des letzteren vorgetragen. Ich war begeistert, Frank Roger bietet in jeder Geschichte, die ich von ihm las, etwas Neues und läßt sich so gar nicht in irgendwelche Schubladen stecken. Allerdings hatte ich das Gefühl, bei der anschließenden Diskussion den Alleinunterhalter zu spielen, naja vielleicht lag's auch an der Sprachbarriere. Auf jeden Fall stellte sich Frank auch nach einem (von mir favorisierten, weil heimatlichen) Eibauer als ausgesprochen umgänglicher und gesprächiger Mensch heraus. (Abgesehen davon werd' ich es nie lernen, daß manche Menschen dem Händeschütteln aufrichtige Abneigung entgegenbringen, und bitte dies zu entschuldigen.) Auf ein weiterhin so tolles Conwochenende! Prost!

+++++

"Ich weiß, wo's langgeht!"

(Iris Fritzsche)

-----  
Frank Roger:

This is a wonderful convention, and I think it should end in a truly spectacular way, so I propose the following closing ceremony. On Sunday evening, a giant volcano should rise up where the town of Hoyerswerda now is, and erupt, flooding the entire area with lava. Don't you think that would be a fitting end for a SF convention? Next year we do the same with Leipzig, and so on. One day there won't be any room left to hold conventions, but at least we will have left our mark. If anyone has suggestions for something more spectacular, please write it down here: And before the volcanic eruption, of course...

EDM:

2003 - BERLIN DABEI?

Inzwischen ist es mehr als ein Gerücht. Was schon mehrere Monate in der Gerüchteküche kochte, kann jetzt als offiziös gelten: Gerfandom wird sich (vermutlich) für das Jahr 2003 für einen Welt-Con in Berlin bewerben. Es ist zu früh, um jetzt schon über Einzelheiten zu reden. Aber wir denken, dass gerade jetzt ein guter Zeitpunkt ist, mit der Planerei anzufangen.

Wir werden Erfolg haben, wenn wir es nur wollen!

Wilko Müller jr.:

Frank Roger und meine Wenigkeit waren ja nun der erste Programmpunkt am Freitagabend. Nach der Eröffnungsrede von Stefan natürlich. Zu der sogenannten "szenischen Lesung" muß allerdings gesagt werden, daß sie eigentlich anders geplant war. Sie sollte in Englisch stattfinden. Aus Rücksicht auf anwesende Nicht-EnglischsprecherInnen entschlossen wir uns aber, es doch mit der Sprache der hiesigen Eingeborenen zu versuchen. Überraschenderweise klappte sogar alles. Der Umstand, daß die Fragen an den Autoren etwas spärlich waren, verwunderte mich nicht gerade. Das ist man ja gewöhnt: Jemand wird eingeladen, und dann weiß keiner etwas mit ihm anzufangen. Aber zumindest waren wir als Akteure zufrieden mit dem Ergebnis. Vielen Dank an alle, die sich dazu aufrafften, einen richtigen Programmpunkt zu besuchen

Nun noch ein paar Worte Eigenwerbung:

Ich habe ein paar wenige Exemplare alte SOLAR-Xe mit und vor allem einige "Mandragora", die neueste Erzählung aus meinem Computer. Wer Interesse daran hat, melde sich bei mir.

+++++

"Terry Pratchett is writing his third novel today, first one before breakfast, second during breakfast and at least one more afterwards."

(Frank Roger, den Autor Terry Pratchett beim Signieren beobachtend)

-----

Alexander Kröger:

Dem 3. Lausitz-Con einen herzlichen Gruß! Insbesondere möchte ich meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, daß mit dem Con an Hoyerswerdaer und SF-Traditionen angeknüpft wird, die es wert sind, erhalten zu werden. Dafür den Veranstaltern großen Dank!

Horst Müller:

Ich freue mich, wieder einmal unter Freunden der Phantasie sein zu können. Die vielen Phantastikforen, die Hoyerswerda erlebt hat sind mir unvergeßlich. Bekanntlich kann man die Phantasie als Flügel des Verstandes bezeichnen. Ich wünsche dem Phönix-Club starke Flügel, damit er sich vom Boden der Gegenwart in die Zukunft erheben kann, die ja morgen bereits unsere Gegenwart sein wird.

Robert Dietze, alias Sadman Turnkey, mayor of Kenderrest:

Und wieder beginnt einer neuer Tag des Lau(-sitz)Cons, diesmal ohne Regen, dafür aber mit Büchern, vielen Büchern, Unmassen von Büchern, Galaxien von Büchern ... . Und Meister Rauscher mittendrin. Aber natürlich ist er trotz überwältigender Präsenz nicht der einzige, der seine Ware an den Mann zu bringen versucht. Mein ganz besonderer Leib- und Magenfreund, der Oberförster, hat selbstverfreilich seine Tradingcards mitgebracht, die er mit ganz sublimen Methoden den Leuten auf's Auge drückt. Und was hörte ich da: "Wenn Du mithilfst, den Stand aufzubauen, kriegst Du einen Booster!" von der linken (oder rechten) Hälfte des Spielladens Funtastic. Konnte ich da "Nein" sagen? OK, also Kisten geschleppt, kaufwütige Massen beiseite gedrängt und mich unbändig auf meinen Lohn gefreut. Apropos Massen, schien so, als ob ein Großteil der Hoyerswerdaer beschlossen hatte, Meister Rauscher reich zu machen. Will heißen; die Bücher gingen weg wie warme Semmeln. Aber zum Zeitpunkt dieses Tippens ist noch kein Ende des Besucheransturms abzusehen, die Bücher werden langsam aber sicher weniger, und der Mittag naht im Sturm ...

Nachbemerkung von EDM:

Tatsächlich kam Achim Sturm gegen mittag ...

DER BELGISCHE AUTOR ALS "DER" ZITATE-LIEFERANT DES CONS:

Frank Roger speaking:

"I saw this strange book here, with one single blank page, titled 'The Best of Perry Rhodan'..."

"News flash :

Watch out! A few dinosaurs have escaped from the Saurierpark Klein Welka. They are now roaming the streets of the area. They are very dangerous, and belong to a type known as "Trabantosaurus".

+++++